

**Hans-Peter Müller
SPD – Fraktion**

Gemeinderat am 16. 12. 2025

Jahresabschluss-Ansprache 2025

Herr Oberbürgermeister Matthias Steffan, Frau Bürgermeisterin Lisa Schlüter, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen am Ratstisch, meine Damen und Herren im Zuschauerraum.

Ich möchte am Ende der letzten Gemeinderatssitzung 2025 doch einige, auch nachdenkliche und überlegenswerte Worte an die Verwaltung, an Euch, an Sie Alle, richten. Nach Rücksprache mit unserem Oberbürgermeister Matthias Steffan wird mir wiederum als an Lebensjahren ältestes Gemeinderatsmitglied die ehrenvolle Aufgabe zu teil, die Jahresabschlussrede 2025, halten, bzw. vortragen zu dürfen.

Für die heutige letzte Gemeinderatssitzung 2025 habe ich mir ein Zitat von Aristoteles ausgesucht, welches vor allem für die grundlegenden Aufgaben für das Jahr 2026 zutreffen und Motivation sein soll:

„ Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!“

Wir hatten ja in 2025 wieder ein äußerst bewegtes Jahr

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass die Integrität zu eine der Grundfesten unseres kommunalen Zusammenlebens wird.

Wenn wir dies alles in Angriff nehmen, die Segel richtig setzen sehe ich speziell für das kommende, bzw. die darauffolgenden Jahre doch recht viel positives.

Nach wie vor herrscht in unserer östlichen Nachbarschaft ein grausamer Krieg. Ministerpräsident Putin rechtfertigt nach wie vor diesen, seinen Konflikt nicht als Krieg, sondern nach wie vor als sogenannte „Spezialoperation“. Der amerikanische Präsident Trump wedelt permanent mit der Friedenspalme, aber ob er damit die Kriegsparteien zu einer vernünftigen Lösung bewegen kann? Ich glaube nicht. Auch der sogenannte „Fifa-Friedensnobelpreis“ wird daran nichts ändern

Mit den unmittelbaren Folgen ist auch Schwetzingen konfrontiert, ich denke hier an Flüchtlinge, welche uns erreichten, untergebracht und versorgt werden müssen.

Auch in Nahost, in Israel, dem Libanon, Syrien, Jordanien, dem Jemen, dem Iran und Irak, Thailand und Kambodscha und ganz aktuell China und Japan, gibt es Bedrohungen für den Weltfrieden.

In der sogenannten Konfliktzone

Israel/Gaza/Westjordanland kommt es nach wie vor zu massiven Auseinandersetzungen. Tagtäglich kann man in den Weltnachrichten in Bild und Ton die Grausamkeiten aller Beteiligten sehen und hören.

Bemühungen für Feuerpausen oder Lebensmittel Transporte für die Zivilbevölkerung scheitern zum größten Teil immer

noch. Von einem echten Waffenstillstand ganz zu schweigen.

Ich meine, wir sollten uns alle kurz zum Gedenken aller Opfer, in der Ukraine, in Israel, Nahost, Afrika und an allen Orten der Welt erheben, im Gedenken an diese schrecklichen Ereignisse und in der Hoffnung auf Frieden. Wir gedenken auch unseren verstorbenen ehemaligen Ratsmitgliedern Jürgen Ries der am 25. Januar 2025, der langjährigen, 14 Jahre lang, Gemeinderätin und Trägerin der Verdienstmedaille Schwetzingens Doris Glöckler, welche am 05. August 2025 verstorben ist.

Der in Schwetzingen überaus bekannte und Betreiber der Wollfabrik, Sponsor und Unternehmer Joachim Schulz der am 16. November 2025 plötzlich verstarb und den ehemaligen Direktor des Amtsgerichts Schwetzingen und 12 Jahre Vorsitzender der Mozartgesellschaft Schwetzingen, Hans Moser, welcher ebenfalls ganz plötzlich am 08. Oktober 2025 verstorben ist.

Aufstehen u. kurzes Gedenken.

Alle 5 Fraktionen und unser „Einzelkämpfer“, haben sich bemüht, im Rahmen von Aktivitäten und Weiterentwicklungen für unsere Stadt das Beste zu erreichen.

Ich denke hierbei auch an unsere Haushaltslage die zwar noch nicht bedenklich, jedoch auch nicht gerade rosig ist. Der Sparstrumpf wird so langsam leer!

Was haben wir im Jahre 2025 erarbeitet, bzw. was wurde insgesamt mit der Verwaltung im Rat umgesetzt , bzw. verwirklicht ?

Sage und schreibe insgesamt über 100 öffentliche und nicht öffentliche Tagesordnungspunkte wurden im Jahr 2025 im Gemeinderat abgearbeitet.

Das heißt im Klartext:

**12 Gemeinderatsitzungen, 27 Ausschusssitzungen und
Verbandsversammlungen, d.h. 9 mal TA, 5 mal VWA , 2 mal
Kultur- u. Bildungsausschuss 4 mal WA, 4 mal
Verbandsversammlung, 2 Klausurtagungen und 10
Aufsichtsratssitzungen.**

Es gab also doch einiges zu tun im Rat!

Schwetzingen als Festspielstadt aber auch als Stadt der schönen Feste bekannt hatte einiges zu bieten.

**Es gab den Spargelsamstag, einen Spargelanstich, einen französischen Markt, die Energie-Messe, Schloss in
Flammen, Lichterfest, Musik im Park, Concours de Elegance,
die Festspiele fanden statt, Theater am Puls spielte
regelmäßig. Gastronomie fand wie gewohnt statt und der
Schlossgarten hat zum spazieren gehen, je nach Wetterlage,
eingeladen.**

**Ein Wermutstropfen jedoch war die kurzfristige Absage des
Fastnachtzuges 2025. Auf Grund eines massiven
Sicherheitsvorfalles in Mannheim tagte der Krisenstab,
Stadtverwaltung mit OA-Chefin Frau Rogowski, Polizei,
Feuerwehr und Fastnachtzugkomitee und sagte aus
Sicherheitsgründen den Umzug ab. Es war das 3. Mal, dass
der Umzug abgesagt werden musste. 1 mal Irakkrieg und
einmal Eisregen/Blitzeis. Schade**

Zum Weihnachtsmarkt als Großveranstaltung ist noch zu bemerken, dass die Verkehrsführung, Sperrung der Carl-Theodor-Str. , das Drehen der Einbahnstraßenregelung Clementine- Bassermann- Straße, durch Ordnungsamtchefin Frau Rogowski, Feuerwehrchef Lars Öhrig und der Polizei mit Sicherheit erfolgreich sein wird.

Auch das hierzu notwendige Absperrmaterial wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes und Kameraden der Feuerwehr an jedem Marktwochenende , Do. bis So. aufgestellt und wieder abgebaut.

Gemeinsam haben wir viele Projekte in überwiegend sachlicher und konstruktiver Zusammenarbeit in die Wege leiten, planen und vollenden können.

Große Vorhaben wurden und werden auch in Zukunft unter Einbindung der Bevölkerung vorangetrieben. Uns ist die Bürgerbeteiligung enorm wichtig.

Ich versuche nun, in nicht chronologischer Reihenfolge die Mehrzahl der Projekte aus 2025 Ihnen darzulegen:

- Weiterhin Sanierung von Schulen und Sportstätten, unter anderem Schul- und Pausenhof des Hebelgymnasiums geplante Ganztageschule /Zeyher Schule.**
- Kunstrasen im Stadion ist fertig und ist bespielbar.**
- Im städtischen Stadion wird die gesamte leichtathletische Anlage überarbeitet, auch das Spielfeld, der Rasenplatz muss samt Drainage erneuert werden, eine sehr teure Angelegenheit.**
- Der Decathlon/neuer große Verkaufsshop Erweiterung wurde vorangetrieben und geht der Vollendung entgegen.**

- Der immer noch kostenfreie Stadtbuss fährt in Schwetzingen, auch mit Elektrobussen. Immer noch zu große Busse und zu wenig Fahrgäste!
- Fortführung und Bebauung des Pfaudler-Areals, eine Riesenaufgabe auch für den Investor. Erster Bauabschnitt ist fertig. Fast alle WE sind verkauft. Der Spatenstich für den 2. Bauabschnitt erfolgte am 10.12.2025. Es werden 211 moderne Wohneinheiten z.T. als Servicewohnungen sowie eine Kindertagesstätte und ein Wohnpark entstehen.

3. Bauabschnitt „Schwetzinger Höfe“ genehmigt, auch die Bauplanänderung für ein Ärztehaus/medizinisches Zentrum mit gleicher Geschosszahl aber ca. 3 Meter höher.

Die geplante Rad- und Fußgängerbrücke zwischen Pfaudler-Areal und Stadtseite wird nicht gebaut, da die Kostenfrage und Finanzierung für uns als Stadt nicht durchführbar ist.

- Umstellung energetische Versorgung der öffentlichen Gebäude von Gas auf Fernwärme wird weiterhin vorangetrieben.
- Das Rothackersche Haus ist Geschichte. Auf Grund unserer Haushaltslage ist eine Finanzierung dieses Projektes illusorisch und nicht machbar. Pläne für Seniorenwohnungen sind in der Schwebe. Bebauung der ehemaligen Spargelgenossenschaft wird von der Schwetzinger Wohnungsbaugesellschaft weiterhin in Angriff genommen.
- Sanierung der Abwasserkanäle im Stadtgebiet wird weiterhin durchgeführt.
- Umbau/Sanierung/Erneuerungen im Klärwerk verschlingen Millionen, die Wasser, bzw.

Abwassergebühren bleiben zwar in 2026 stabil, aber werden in Zukunft auch angehoben werden müssen.

- **Kindergartenbedarfsplan wurde angepasst, Pankratius Kindergarten bzw. Kindertagesstätte ist fertig und wurde eingeweiht.**
- **Kitagebühren müssen erhöht werden, Kostendeckung!**
- **Die Hauptsatzung, Geschäftsabläufe, vor allem in der Verwaltung wurde entsprechend geändert, ebenso die Gebührenordnung.**
- **Handyparken ist ab 2026 möglich, Wohnmobilparken am Stadion wird kostenpflichtig. Gebühren für Bewohner Parken wurden moderat angehoben.**
- **Bei der Straßenbeleuchtung geht die Umrüstung auf LED sprich energiesparend, flächendeckend weiter und sollte 2026 abgeschlossen werden.**
- **Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bereich Herzogstraße/Capitol mit Durchgang zur Mannheimer Str. sowie Platzgestaltung geht ins Genehmigungsverfahren.**
- **Umbau und Sanierung der ehemaligen Hofapotheke als Verwaltungsgebäude geht voran und langsam der Vollendung entgegen. A B E R es wurde auch hier gewaltig abgespeckt, die Finanzierung !!!**
- **VR – Nexbike wurde nachgebessert, bzw. erweitert und der Vertrag verlängert.**
- **Die Planung Radschnellweg nach Heidelberg wird weiterhin vorangetrieben, auch mit entsprechender Bürgerbeteiligung a b e r Behördenmühlen mahlen sehr langsam und es wird noch eine halbe Ewigkeit brauchen, bis diese Projekt vollendet wird, eine unendliche Geschichte**
- **Weihnachtsmarkt findet weiterhin ohne Bühnenshow statt ! Auch auf dem südl. Schlossplatz wurde der**

Weihnachtsmarkt etabliert. Der Weihnachtsmarkt ist laut ADAC einer der schönsten in Deutschland.

- **Um- und Anbau beim Feuerwehrgerätehaus ist abgeschlossen, a b e r es müssen noch viele Projekte der Feuerwehr Schwetzingen umgesetzt werden. Brandmeldeanlagen, Umbau des Fahrstuhls für Palettennutzung, Beschaffung von Abrollbehältern, speziell für den Transport von Sperrmaterialien bei Stadtfesten ect.**
- **Wechseladerfahrzeug mit Kran für die Feuerwehr ist bestellt und sollte baldmöglichst geliefert werden. Die Feuerwehrsatzung wurde neu gefasst, ebenso Feuerwehrkostenersatzsatzung und die Entschädigungssatzung. Installation, bzw. Einbau eines Kühlhauses.**
- **Auch in diesem Jahr ist die herausragende Inklusionsarbeit des TV Schwetzingen und der HG Oftersheim Schwetzingen „Open Sporty Sunday“, welche deutschlandweit bekannt ist, weiterbetrieben worden. weiterhin . Den Initiatoren Jens Rückert TV, und Michael Zipf, HG mit ihren vielen Helfern sei Dank. In diesem Zusammenhang sei auch nicht unerwähnt der 3. Geburtstag der Unyfield Hyänen, eine Inklusionshandballmannschaft, welche ebenfalls von der HG betrieben wird und in der Kreissporthalle regelmäßig trainiert. Nicht nur Michael Zipf und Petra Wagner mit ihren Coaches sind hier zu nennen.**
- **Die Kommunale Wärmeplanung mit Bürgerbeteiligung wird vorangetrieben.**
- **Vereinszuschüsse wurden neu geregelt.**
- **Im Oktober 2025 wurde endlich ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für studentisches**

Wohnen/Studierendenwohnheim in der August-Neuhaus-Str. vorgestellt, u.a. mit einem „Vor-Ort-Termin“, wegen oder auch für eine Bürgerbeteiligung dieses Projekts. Dadurch könnte nach evtl. Fertigstellung auch die Parksituation am Neuen Messplatz erheblich verbessert werden.

- Die größte Hürde in der diesjährigen Arbeit dürfte die Fertigstellung des Haushaltes 2026 sein. Mit Sicherheit kein Honigschlecken. Aber durch die Zuwendung finanzieller Art durch das Land BW kann und wird die Haushaltslage doch etwas verbessert werden. Wir, die Stadt Schwetzingen sind ja Gott Lob so gut wie schuldenfrei, a b e r Es werden noch magere Jahre folgen.**

Die Aufzählung ist mit Sicherheit nicht vollständig, zeigt jedoch, dass wir zusammen unglaublich viel erreicht haben. Und alles muss und musste wie bereits erwähnt auch finanziert werden.

Die Prognosen für den Haushalt 2026 sind zwar nicht berauschend, aber wir können nach wie vor von einem geordneten Haushalt sprechen. Frau Nagel hat mit ihrem Team einen phantastischen Job gemacht. Vielen Dank dafür.

Meine letztjährige Randbemerkung, Doppik, noch immer ein Buch mit 7 Siegeln, werde ich weiterhin aufrecht erhalten. Ich meine ohne ein BWL Studium ist dieses Zahlenwerk für „Laien“ kaum les- und umsetzbar!!

Die Städtepartnerschaften mit Luneville´, Papa´, Spoleto, Fredericksbourg, Schrobenhausen, Karlshuld-

Neuschwetzingen und Wachenheim lebten wieder auf und die Aktivitäten erfreuten die Bürgerinnen und Bürger. Aktuell haben wir es am diesjährigen Weihnachtsmarkt erleben dürfen. Erwähnenswert war der Spontanbesuch, getarnt als Gemeinderatsausflug von Karlshuld/Neuschwetzingen mit BGM Michael Lederer, welcher die „Geheimoperation“ geleitet hat.

Und nun zu einem sehr freudigen Ereignis. Am 22.01.2025, war die Wahl zum 1. Beigeordneten, d.h. Bürgermeister von Schwetzingen.

Von 16 Bewerbern, Bewerberinnen, 5 haben zurückgezogen, wurde Lisa Schlüter von den 24 anwesenden Stadträten einstimmig als neue Bürgermeisterin gewählt. Frau Schlüter war ja bereits von 2019 bis 2021 als stellvertretende Bauamtsleiterin in Schwetzingen „aktiv“ Und darf jetzt in ihrem damaligen Ressort wirken. Auch von hier nochmals „Herzlichen Glückwunsch“ Ich bin der festen Überzeugung, dass wir ein starkes Duo als Verwaltungsspitze in Schwetzingen haben.

Werte Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit, für das Engagement und dem oftmals persönlichen Einsatz im Jahre 2025 ganz herzlichst bedanken.

Mein Dank geht an Oberbürgermeister Matthias Steffan, Frau Bürgermeisterin Lisa Schlüter, allen Amtsleitern sowie ihren Mitarbeitern.

Der Dank geht ebenso an den Bauhof, an die Stadtgärtnerei, an die Stadtwerke sowie den Mitarbeitern des Bellamar. An dieser Stelle geht der Dank auch an unsere Freiwillige Feuerwehr Schwetzingen, welcher immer einsatzbereit,

auch unter der neuen Führung, zum Wohle unserer Bevölkerung stets zu Diensten ist.

Meine Damen und Herren, für das nun bevorstehende Weihnachtsfest und den sich anschließenden Jahreswechsel, sowie für das kommende Jahr 2026 wünscht das Stadtratsgremium der Verwaltung, allen Mitarbeitern, den anwesenden Mitbürgern und nicht zuletzt der gesamten Einwohnerschaft unserer Stadt alles erdenklich Gute

Ich wünsche Ihnen Allen eine stimmungsvolle und besinnliche Weihnachtszeit, ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neue Jahr in der Hoffnung, dass wir gemeinsam, auch mit allen Konsequenzen die bevorstehenden Aufgaben bewältigen können. Die Hoffnung auf Frieden in Europa und der Welt sollte man nie aufgeben. Nun wünsche ich Allen einen guten Heimweg und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.